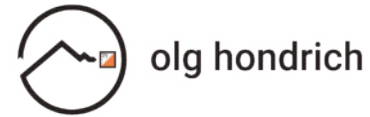




# Info-Blatt der OLG Hondrich



## Inhalt

Impressum	3
Vorwort	4
Termine	6
aus dem Vorstand	7
Berichte	8
Resultate	19

Redaktion / Layout

Markus Seibel  
Parkstrasse 20  
3700 Spiez

Mail [markus.seibel@bluewin.ch](mailto:markus.seibel@bluewin.ch)

Druck

Ast&Fischer AG  
Seftigenstrasse 310  
3084 Wabern  
[www.ast-fischer.com](http://www.ast-fischer.com)

Auflage

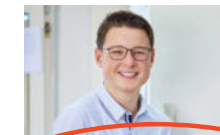
60 Exemplare

Redaktionsschluss 1/2026

15.02.2026



Wir sind gerne für Sieda!



Thunstrasse 8 • 3700 Spiez  
033 654 86 20 • [optikbouvier.ch](http://optikbouvier.ch)





## Vorwort

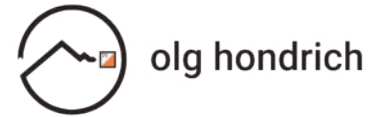
Nina Schüpbach hat mir sozusagen Hausaufgaben erteilt 12 und damit verfasste ich dieses Vorwort.

Lange ist es her, seit ich mit dem OL-Sport angefangen habe. Das war, als ich in der 4. oder 5. Klasse war. Damals in Chur, wo ich aufgewachsen bin. Ich besuchte die Mittwochstrainings der OLG Chur, war aber nie oder kaum an einem Wettkampf. Das auch deshalb, weil in meiner Familie sonst niemand diesen Sport ausübte. In der Kantonsschule blieb immer weniger Zeit für meine Hobbies (zu viele Hausaufgaben! Schon damals 12) und die Trainings fanden auch immer öfters in Flims statt, was mit dem Transport viel mehr Zeit brauchte und das Felssturzgelände dort war (und ist es noch heute) nicht einfacher als der Fürstenwald in Chur. Erst nach dem Studium, und als ich Ute kennen lernte, habe ich den OL wieder aufgenommen.

Wie war das doch früher noch anders als heute!

Früher: Papier-Stempelkarte und Zange

Die OLs fanden zum Teil auch am Samstag Nachmittag statt (am Vormittag war damals noch Unterricht). Das Internet war noch nirgends. So musste man bei der Anmeldung eine Karte und einen Briefumschlag mit Namen und Adresse versehen. Man bekam eine Papierkontrollkarte und am Vorstart musste man die Bahn von einer Vorlage auf seine Karte übertragen. Man durfte also den Stift nicht vergessen! An jedem Posten hing eine Lochzange, jede mit individuellem Muster. Damit stanzte man das entsprechende Feld auf der Papierkontrollkarte, welche am Ziel dann vom Auswerter überprüft wurde. Eine halbe Woche später kam dann die Rangliste per Post (in dem bei der Anmeldung angeschriebenen Briefumschlag), Zwischenzeiten hatte man damals noch keine. Dass man direkt nach dem Lauf doch schon eine Ahnung hatte, wie man drin lag, gab es eine Hängerangliste. Kleine Zettelchen mit Läufer\*in und Zeit wurden an einer Schnur aufgehängt in der Reihenfolge der Rangliste.



Name/Nom							Start-Nr. Dossard		
Adresse							Ziel Arrivée . . .		
Geburtsjahr Année de naissance				Kat.			Start Départ . . .		
							Zeit Temps . . .		
							Rang Place		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

OLG Chur

OLG Chur

## Heute: Elektronik kommt ins Spiel

Alles läuft elektronisch ab, von der (Online-)Anmeldung, über die seit Mitte der Neunzigerjahre verbreitete SportIdent Fingerchips/ Einheiten bis zur Rangliste im Internet. Heute selbstverständlich sind eingedruckte Bahnen auf den Karten, Zwischenzeiten, grafischer Aufarbeitung des Laufes und Vergleich mit den Mitsportler\*innen. Mit einer Sportuhr lässt sich neuerdings sogar die Strecke aufzeichnen und anschliessend im Internet mit der Karte und den gewählten Routen der anderen Teilnehmer\*innen vergleichen.

Eines ist aber gleichgeblieben: Mein Interesse an Karte und Kompass, sowie mein Spass am OL. Und noch etwas: Ohne Kondition und Kartentechnik liessen sich damals wie heute keine guten Resultate erzielen.

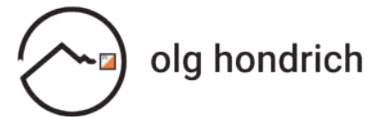
Das nächste Vorwort kommt von Ursli

*Lukas Mosimann*



## Termine

Datum	Was	Bemerkungen
06.01.2026	Vorstandssitzung	
10.01. - 07.02.2026	Hallentraining (samstags, 09 - 10 Uhr)	Seematte Spiez
10.02.2026	Vorstandssitzung	
28.02.2026	Hauptversammlung	Forsthütte Seeholzwald
08.05.2026	Berner sCOOL-Cup	Spiez
11.10.2026	53. Hondricher OL	Elsigenalp
22.10.2026	13. Schüler OL	Lattigenwald



## aus dem Vorstand

Sitzung vom 28.11.2025

### Aktivitäten

- Rückblick KM Bowling vom 01.11.2025
- Ausblick KM Nacht OL vom 05.12.2025
- Wintertraining 10.01. - 07.02.2026, jeweils 09 - 10 Uhr

### Wettkämpfe

- Rückblick 3. Abendlauf Sprint in Spiez vom 11.09.2025, gemeinsam mit Elite-Kader, guter Lauf
- Rückblick 4. Abendlauf Grimmialp vom 20.09.2025, eher wenig Teilnehmende
- Rückblick Hondricher OL Ballenberg vom 19.10.2025, toller Anlass bei sehr gutem Wetter
- Schüler OL vom 23.10.2025 musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden, Karten werden 2026 verwendet
- Vorbereitungen sCOOL-Cup vom 08.05.2026: Evi und Marcel Jüni als Laufleiter, OLG Thun stellt Bahnleger

### Nachwuchs

Saisonabschluss mit sehr guten Ergebnissen:

**Wenger Fenster Cup:** D12 **2. Rang** für Finja Schüpbach,  
H10 **1. Rang** für Aimon Schwarz

**Berner Team OL:** H10 **1. Rang** für Aimon Schwarz,  
H14 **2. Rang** für Flurin Schwarz, D12 **3. Rang** für Théa Gfeller  
und Finja Schüpbach

### verschiedenes

- Neuer Branchenstandard für Vereine: Anpassungen der Statuten an der HV 2026: Geschlechterverteilung im Vorstand, Amtszeitbeschränkung. Entwurf wird im Januar an die Mitglieder verschickt



## Klubmeisterschaft Minigolf 16. August 2025

Eine stattliche Anzahl von OLG Mitgliedern kämpfte am 16. August in Oberhofen um Ruhm und Ehre und Klubmeisterschaftspunkte auf der Minigolfanlage. Hier ein Einblick, was da gelaufen ist.

Allfällige Ähnlichkeiten mit OLG-Mitglieder oder Minigolfbahnen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



### H.P. aus E.

„Easy, geht ja nur gerade aus!“

1. Schlag, 2. Schlag, 3. Schlag, Vorrücken und Strafpunkt, 4. Schlag, 5. Schlag = 7 Punkte!

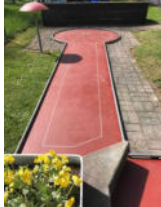
### O.J. aus T.

Der Ball rollt, wird langsamer, rollt, wird noch langsamer und plumpst mit letzter Kraft ins Loch. „Hole in one“



### U.G. aus W.

„Ich spiele immer mit der Bande, nur sie spielt nicht immer mit mir. Hoffentlich finden wir uns noch und werden zusammen zum Top-Team“



### S.F. aus R.

„Toll, der Ball wird sicher zuerst in jede Ecke rollen, bevor er ins Loch fällt“. So kam es auch!



### P.W. aus C.

„Schreibe gleich 7 Punkte, man kann ja auch gar nicht vorrücken!“



### I.W. aus H.

„Darf man die Steine auch entfernen? Nicht? Aber es wäre wirklich viel einfacher ohne die beiden störenden Elementen!“

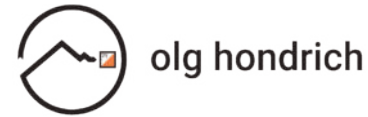


### R.E. aus D.

„Kommt mal alle suchen helfen. Mein Ball hat sich im Busch verkrochen. Dabei habe ich doch nur ganz sanft geschlagen...“

Nach der Runde waren trotzdem alle gut gelaunt und zufrieden. Wir kamen auch trocken durch und konnten vor dem Gewitterregen noch ein Glace genießen.

*Urs D.*



## Klubreise 23. - 24. August 2025 Weekend Romand

### Tag 1

Wir trafen uns am Samstagmorgen in Spiez um von dort aus mit dem Zug nach La Brevine zu fahren. Wir durften unsere Schlafsäcke und Gepäck, das wir nicht für den OL brauchten mit dem Büssli, also Markus, mitgeben. In Thun stiegen dann noch die Letzten zu. Im Zug wurde vorallem geschwätzt und später dann auch gegessen um sich die Zeit zu vertreiben.

Am OL holten wir dann unsere Startzeiten, leider waren bei den Jugendkategorien nur noch sehr spät Startzeiten frei, da alle Kader der ganzen Schweiz, anlässlich des Jugendcups, am Lauf teilnahmen und die meisten die Startzeiten für ihr Kader schon im voraus reserviert hatten.

Schliesslich konnten wir dann alle starten. Der Lauf war technisch anspruchsvoll und ich suchte bereits meinen ersten Posten, da ich nicht gerade genau Kompass gelaufen bin. Schliesslich kam ich dann nach einer gefühlten Ewigkeit endlich ins Ziel. Der Lauf war trotz den Fehler sehr gut gewesen.

Als alle dann zurück im Ziel waren. Machten wir uns mit dem Bus oder im Falle der Kochcrew mit dem Auto auf den Weg zu unserer Unterkunft, diese lag in einem kleinen Dorf etwa 15 Minuten vom WKZ empfernt. In der Unterkunft angekommen gab es erst einmal ein kleines Zvieri. Nach dem Zvieri bezogen wir unsere Zimmer, gingen unter die Dusche, beschäftigten uns in der Turnhalle oder "halfen" in der Küche.

Schliesslich gab es dann Abendessen, leider ging das Licht im Essaal immer aus. Deshalb musste ich immer aufspringen und das Licht wieder anmachen. Das Abendessen war sehr gut gewesen, es hat Hörnli mit Gemüse oder Hackfleisch gegeben.

Nach viel Schwätzen und Karten spielen, gingen wir dann schliesslich ins Bett.

### Tag 2

Ich wachte recht früh auf weshalb ich vor dem Frühstück bereits fast fertig war mit packen.

Nach dem Frühstück machten wir uns dann alle bereit um an den OL zu kommen. Wir machten es so, dass alle mit dem Büssli fahren konnten, das hiess das nicht alle zur gleichen Zeit im WKZ waren.

Dann konnten einige auch schon starten, andere warteten wie am ersten Tag wieder sehr lange bis sie starten konnten.

Der OL lief dieses Mal etwas besser und ich war recht zufrieden, vorallem als wir dann noch den restlichen Kuchen, den wir am Abend zuvor nicht gegessen hatten, aufessen durften. Nach dem OL gingen wir dann alle gemeinsam auf den Bus, einige fuhren wieder mit Markus im Auto mit.

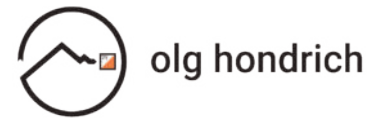
Im Bus hatte es recht viele Leute da fast alle vom OL drin waren. Im Zug hatten wir dann wieder mehr Platz und spielten Spiele oder schwätzten.

Es war eine gelungene Klubreise.

*Nina*



## unsere neue Klubfahne... (ist nächste Saison da)



## OL Ferie ds Schwede

*Eigentlich hani ja wöue, dass mini Familie sech a däm Bricht beteiliget – aber wie dir gseht si d Summerferie scho e chli här u itz hani ne halt so apasst, dass är ohni witeri Beteiligung uschunnt. Si si aber mit mir i d Summerferie cho, das isch auso scho so gsi ;-)*

Ja, me darf däm scho OL Ferie säge, weme i guet 30 Tag 13 Mal amne OL isch gstartet, oder? I versueche öich es paar Iblicke i üser Ferie ds gäh.

Wo mir hei gseh, dass am Wucheändi vo üsere erschte Feriewuche ds Jokkmokk e OL isch, het ds grosse Rächne agfange: längts äch mitem Wohnmobil vor Schwyz dert ueche ds fahre? Es het glängt. Jokkmokk het im Fall meh Höger, weder dass me grad so ds Gfühl het u für mi isch dr Aputsch mit de schwedische Charte ömu am Tag 2 chli sträng gsi. Aber alles macht me einisch zu erschte Mal u so hani nach 1.5h mit no emne Drittel vor Bahn vor mir, entschiede, dass ig für hüt gnue OL gmacht heig. Vom Ziel isches no wiit ds loufe gsi bis i ds WKZ, aber die schwedische Seniore si gschid u hei ds Outo mit i Wald gno u so het ufem Rückwäg eine Erbarne mit mer gha u mi ufglade..

Ds Wucheändi druf simer uf Boden. Dr erscht Louf isch e Sprint gsi. Jä, wäg däm hätt me itze d Sprintschueh nid extra müesse mitnäh. Aber mir hei se de später no mal chönne bruche. Die beide andere Tage si im Skigebiet gsi, sit Idre hani chli es gspaltnigs Verhältnis mit Skipischte. Aber dr Wald isch viel schöner gsi weder ig erwartet ha u d Bahne spannend u glich nid ds schwär. Oder vilech bini itz o afe richtig ds Schwede acho. Es si immerhin miner erschte technisch schwierige Löif ds Schwede gsi, letscht Jahr bini geng gärn no orange gloffe u das Jahr blau.

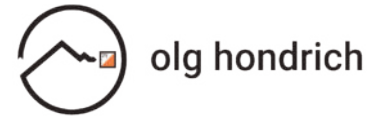


Mätü het plötzlech uf Eventor e Usschribig fürne Veterane-OL am Orsa-See gseh. I bi chli kritisch gsi, ob die äch Fröid a üs Nid-Veterane hei? Aber wie so hüfig we me sech öppis wagt, ischs sones cools Erläbnis gsi. I de Wisige hei mer zum Glück no gläse, dass me kener Metalldobbs darf a de Schueh ha, wiu me überne Holz-Stäge ueche göng. Zum Glück heimer d Sprint-Schueh o no i ds Wohnmobil packt! Die Stäge isch e Bitz vom Wäg vom letschte Poschte i ds Ziel gsi, veiechli läng u veiechli stotzig... plötzlech ghöreni Glogge u ganz enthusiastischi Heja Rüef vo obe, woni dert müehseelig ueche stogle. Üser Kollege vo Vamhus si im Ziel gstande, so cool! Mir hei se de nächär wöue ga bsueche.

Dert obe isch nämlech vei e guete Beobachtigsplatz gsi zum letschte Poschte, wo e Bitz usse im flache Wasser isch gstande. Was mer no nid hei gwusst: die längere Bahne (wo Mätü u Sämi si glüffe), hei use ufnes Inseli müesse, dert häre het me müesse schwümme. Heiternech scho mal überleit, wome da d Charte transportiert?

Dä OL wird jedes Jahr vom KEA (Karl-Erik Andersson) vom IFK Mora organisiert so chli im Rahme vomne Abelouf u de no zäme mitemne Triathlon, wo OL statt normals seckle als Disziplin het. Schwümme chame wäge zweni Wassertöifi im Orsa See nid gäbig, derfür gits vattenlöpning – seckle im Wasser :-)

a, itz isch si da gsi, die Wuche Oringen woni chli Respäkt ha gha dervo. Ob i äch die 5 Tag überstah? Die erschti Useforderig isch gsi, mini Familie ds überzüge mit mir a Indoor OL ds cho. Aui si ender nume so halb begeischeret dervo, chöme aber mit. Si si de erstunlech guet gsi, trotz schwieriger Motivationslag. I wiederum ha mal wieder mini Impulskontrolle teschtet, aber obwohl ig WÜRKLECH ke Ahnig ha gsi, wie ig i dä 1. Stock zrüg chume, bini nid über ds Absperrband gstige ;-). Am Schluss hani e Lösig gfunde, bi nam Poschte stämple dürne Einbahnstrass, woni nid hätt söue u grad wieder vor dr gliche Problematik gstande. D Lösig hani natürlich scho ume vergässe gha. Eh ja, meh OL für ds

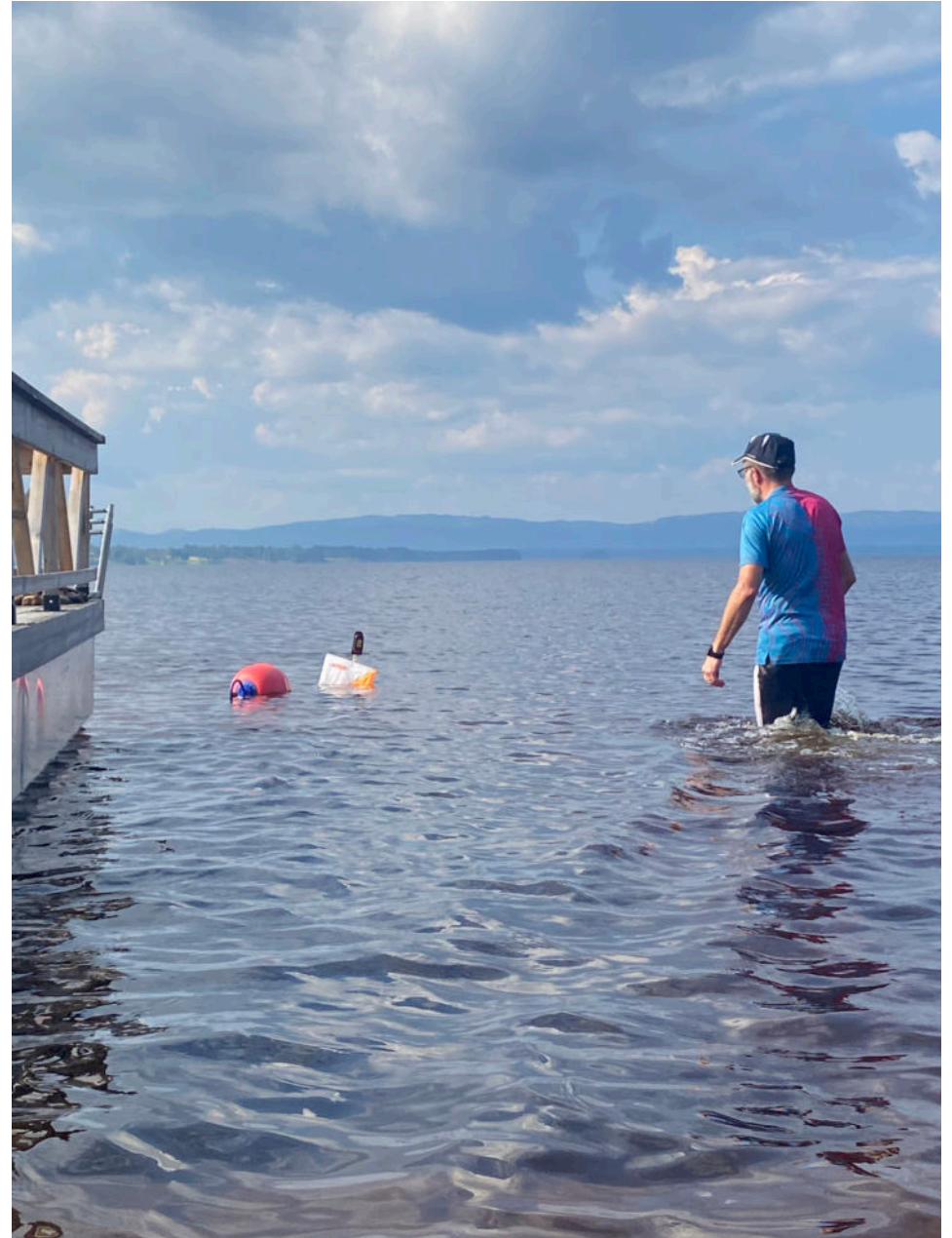


Gäld! Dr Wald isch när eigentlich easy gsi... nei würklech, i ha natürlich am erschte Tag wieder eis e rächte Aputsch gha mitem Wald, wo doch chli anders isch gsi weder die vorhäriige Löif. Eso grünen, dass ig mir gwünscht hätt, i hätt nid ds Sprint-Shirt agleit! Usserdeäm hani aui Fähler gmacht, wome so cha mache. Dr Vorteil isch gsi, dass die räschtleche Tage när eh nume hei chönne besser wärde u si sis o worde! Und ig has überstande u am 5. Tag im Zielilouf bini rächt stolz uf mi gsi!

Richtig gfägt het o, dass so viel Hondricher si da gsi u mir ir Arena geng e schöni Gmeinschaft binenand hei gha. Fasch alli si ufem gliche Campingplatz gsi u so heimer sogar eis es Hondricher Brätle organisiert.

*Rahel*







## Erfahrungsbericht Norwegen

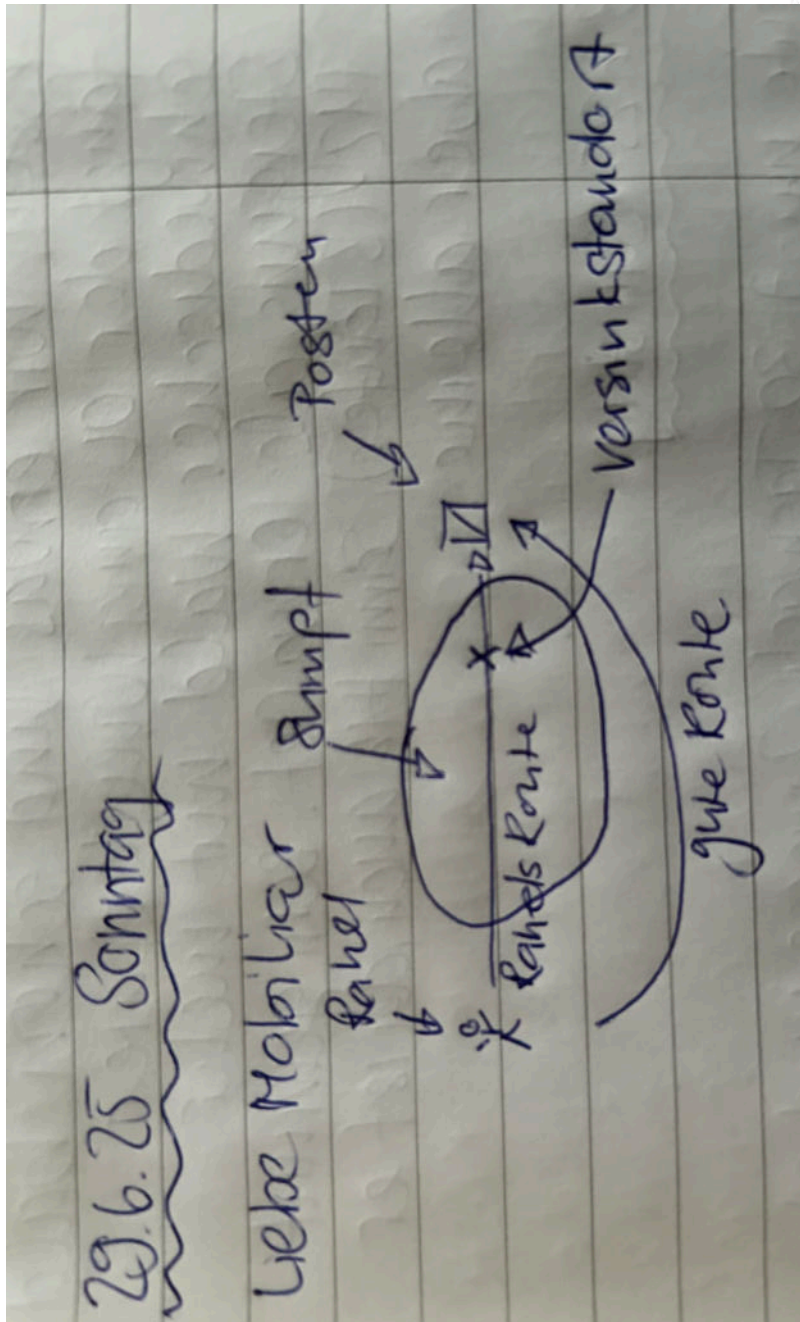
### Auslandsemester im Ski-OL Mekka in Trondheim (Norwegen)

Ein Auslandsemester im Ski-OL Mekka Trondheim absolvieren zu dürfen, war schon lange ein Gedanke, der in meinem Kopf herumgeschwirrt ist. Als ich dann letzten Frühling die Bestätigung bekommen habe, hat mich das natürlich um so mehr gefreut. In den nächsten Zeilen gebe ich euch einen Einblick in mein Studenten- und auch Sportlerleben hier in Trondheim.

Für mich war hier in Norwegen vieles komplett neu. Sei es die Struktur des Studiums, die Trainingsstruktur, das Studentenleben oder nicht zuletzt die Mentalität der Norweger. Ich habe die Möglichkeit bekommen, ein Semester meines Bauingenieurstudiums an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) zu absolvieren. Die NTNU ist eine der renommiertesten Universitäten im Fachbereich Bauingenieurwesen in Europa. Die Struktur ist ganz anders, da sie viel mehr auf Selbststudium ausgelegt ist als in der Schweiz. Das gibt natürlich viel Freiraum für das Training. Das bedeutet konkret, dass ich statt 30 Stunden Vorlesungszeit an der Berner Fachhochschule (BFH) nun lediglich 15 Stunden habe. Dagegen habe ich selbstverständlich nichts einzuwenden. Was ich aber noch erwähnen möchte: Es fühlt sich für mich trotzdem so an, als würde ich hier mehr lernen als in der Schweiz, da ich mir durch die unterrichtsfreie Zeit richtig Zeit nehmen kann für die Aufgaben und Projekte, die wir bearbeiten müssen.

Andererseits gibt mir das natürlich auch Freiraum, meinen Austausch richtig zu genießen. Sei dies mit anderen Austauschstudenten oder meinem hauptsächlich Umfeld, der legendären Orientierungslaufgruppe NTNUI. Für alle, die nicht wissen, was NTNUI ist, hier eine kurze, wahrscheinlich nicht ganz korrekte Erklärung (ich habe keine Recherche durchgeführt): NTNUI ist der über 100 Jahre alte Studentenverein der Universität NTNU. In dieser Zeitspanne sind viele Traditionen entstanden, die bis heute ausgiebig gepflegt und gelebt werden. NTNUI umfasst alle möglichen Sportarten, wobei Orientierungslauf und Ski-Orientierungslauf nur einen Teil davon ausmachen. Orientierungslauf, Ski-Orientierungslauf, Langlauf und Triathlon sind jedoch die einzigen Abteilungen, die einen klaren Leistungssportgedanken verfolgen soviel ich weiss.

Was die Struktur der Orientierungslaufgruppe ausmacht, sind die sogenannten O-kjøkken, was so viel wie „OL-Küchen“ bedeutet. In Trondheim gibt es das grosse Studentenviertel Moholt mit günstigen Studentenwohnungen, in dem sich die O-kjøkken befinden. Es gibt schätzungsweise 25 solcher Küchen, in denen jeweils vier OL-Läufer wohnen. Da alle sehr zentral leben, bietet dies hervorragende Trainingsbedingungen. So finden jede Woche neun Trainings der Orientierungslaufgruppe statt. Alle starten 50 Meter von meiner Wohnung entfernt. Was willst du mehr?





Und dass sind nur die Orientierungslauf Trainings. Dazu kommen nochmals sechs Ski-OL spezifische Trainings. Mein Trainingsangebot ist somit grösser, als ich das welche ich überhaupt nutzen kann. Das Speziellste ist, dass du fast nie alleine trainierst. Das war für mich als Ski-OL Läufer in der Schweiz unvorstellbar. Was mich persönlich sehr beeindruckt, ist, dass die gesamte Struktur ohne externe Trainer auskommt, sondern von den OL-Läufern selbst organisiert wird! Ich bin mir ziemlich sicher, dass dies einen grossen Teil des Erfolgs ausmacht. Neben der NTNUI-Struktur darf ich an allen Kaderanlässen des norwegischen Ski-OL Nationalteams teilnehmen, wovon ich sehr profitiere kann und ich sehr schätze.

Ich bin sehr froh, dass ich mich entschieden habe, diesen Austausch zu machen. Es hat mich bis jetzt sportlich wie menschlich sehr bereichert. Ich durfte neue Menschen kennenlernen, in einer beeindruckenden Trainingskultur leben und mich sowohl im Studium als auch im Sport weiterentwickeln. Eine Zeit die ich so schnell nicht vergessen werde.

*Andri*



olg hondrich

## Resultate

### Laufresultate der OLG Hondrich Mitglieder

#### 53. Urseller OL

H12	17. Aimon Schwarz	41:19
H14	6. Flurin Schwarz	35:12
HAL	3. Stefan Schüpbach	1:17:51
HAK	3. Massimiliano Schwarz	45:16
	6. Stefan Gfeller	53:34
	16. Lukas Mosimann	1:42:39
H55	7. Peter Jordi	1:17:23
	9. Beat Trösch	1:18:27
H60	2. Ursli Jordi	50:41
D10	5. Meret Gfeller	18:12
	6. Linnea Jüni	21:28
D12	2. Finja Schüpbach	23:30
	7. Théa Gfeller	27:27
D14	5. Elin Schüpbach	31:34
	12. Dina Trösch	1:46:47
D16	3. Marilie Schwarz	57:01
	6. Silja Trösch	1:30:54
	7. Nina Schüpbach	1:46:47
DAK	15. Helene Trösch	1:39:18
D45	8. Katharina Schwarz	1:04:08
D55	2. Silvia Jordi	53:21
	7. Ute Mosimann	1:41:52
OK	9. Katrin Schoch	27:22
	11. Annika und Hanna Jüni	29:05

#### MOM

H10	1. Aimon Schwarz	13:19
HAK	6. Massimiliano Schwarz	29:32
H45	9. Stefan Schüpbach	35:30
H60	11. Ursli Jordi	36:55
D12	15. Finja Schüpbach	28:10



D14	27. Elin Schüpbach	31:37
D16	15. Marilie Schwarz	31:53
	37. Nina Schüpbach	45:02
D45	43. Katharina Schwarz	57:22
D50	21. Katrin Schoch	40:21

### SOM

H12	6. Aimon Schwarz	1:19:13
H14	1. Flurin Schwarz	1:38:26
HAK	24. Beat Trösch, Nina Schüpbach, Silja Trösch	2:22:03
D12	2. Finja Schüpbach, Théa Gfeller	1:20:15
D14	12. Elin Schüpbach, Dina Trösch	2:34:45
D16	6. Marilie Schwarz	1:50:59
DE	16. Jana Jakob	2:31:55
D120	15. Katharina Schwarz	2:47:45

### 3. Oltener Nacht OL

DAK	9. Andrea Dätwyler	1:41:40
D50	2. Katrin Schoch	1:02:17
HAK	1. Eveline Husner	47:58
H45	3. Matthias Christener	1:28:11
H70	3. Adrian Jüni	1:20:43

### Harzer Staffel

	18. Ursli Jordi, Franz Jordi	3:24:09
--	------------------------------	---------

### 54. Berner Einzel OL

H10	1. Aimon Schwarz	11:37
H14	4. Flurin Schwarz	33:45
HAL	12. Stefan Schüpbach	1:16:10
HAK	1. Marcel Jüni	33:13

H45	7. Matthias Christener	1:12:10
H60	1. Ursli Jordi	53:02
H70	2. Adrian Jüni	49:23
D10	7. Linnea Jüni	22:14
D12	2. Finja Schüpbach	26:08
D14	6. Elin Schüpbach	34:18
D16	3. Nina Schüpbach	1:22:55
DAK	7. Rahel Christener	51:30
D45	5. Katharina Schwarz	1:05:35
D50	3. Katrin Schoch	52:52
OS	6. Annika Jüni	29:55

### 4. Nationaler OL Mitteldistanz / Weltcup

H10	6. Aimon Schwarz	12:33
H14	13. Flurin Schwarz	27:36
D16	24. Marilie Schwarz	31:02
DAK	21. Rahel Christener	32:37
D45	9. Katharina Schwarz	37:59

### 5. Nationaler OL Sprint / Weltcup

H14	4. Flurin Schwarz	15:44
HAK	18. Massimiliano Schwarz	16:19
D16	27. Marilie Schwarz	18:16
D18	37. Fiona Teuscher	26:21
DAK	24. Rahel Christener	22:16
D45	18. Katharina Schwarz	21:52

### 6. Nationaler OL Mitteldistanz

H10	1. Aimon Schwarz	13:04
H14	5. Flurin Schwarz	25:38
H55	17. Peter Jordi	50:10
	43. Beat Trösch	59:33



H60	12. Ursli Jordi	38:06
	59. Urs Dätwyler	1:03:43
D14	28. Dina Trösch	1:05:29
D16	13. Marilie Schwarz	37:01
	33. Silja Trösch	45:44
DAM	1. Eveline Husner	26:04
	41. Andrea Dätwyler	55:32
DB	17. Helene Trösch	35:02
D45	40. Katharina Schwarz	1:18:04
D50	24. Katrin Schoch	50:14
D55	22. Silvia Jordi	46:11

#### 7. Nationaler OL Langdistanz

H10	2. Aimon Schwarz	21:48
H14	2. Flurin Schwarz	40:36
H55	32. Beat Trösch	1:28:28
	41. Peter Jordi	1:32:04
H60	15. Ursli Jordi	1:03:25
	45. Urs Dätwyler	1:24:09
D14	28. Dina Trösch	1:27:35
D16	19. Marilie Schwarz	1:11:25
	34. Silja Trösch	1:30:13
DAM	46. Andrea Dätwyler	1:48:16
DAK	54. Helene Trösch	1:50:31
D45	25. Katharina Schwarz	1:31:11
D50	27. Katrin Schoch	1:15:28
D55	19. Silvia Jordi	1:22:13

#### Burgdorfer Nacht OL

H45	4. Matthias Christener	1:01:59
H60	1. Ursli Jordi	45:28
DAK	11. Jana Bauschmann	44:50

12. Andra Dätwyler	47:00
--------------------	-------

#### 19. biel.seeland.ol

H10	1. Aimon Schwarz	15:27
H14	7. Flurin Schwarz	42:06
HAL	1. Stefan Schüpbach	1:12:53
HAK	3. Stefan Gfeller	58:25
	12. Franz Jordi	1:21:52
HB	3. Urs Trösch	1:02:44
H60	6. Ursli Jordi	58:12
H70	3. Adrian Jüni	51:22
D10	6. Meret Gfeller	24:17
	9. Linnea Jüni	32:58
D12	7. Théa Gfeller	33:46
D14	6. Elin Schüpbach	50:37
D16	3. Marilie Schwarz	54:39
DAM	5. Jana Bauschmann	1:07:32
	6. Fiona Teuscher	1:20:12
	7. Andrea Dätwyler	1:22:16
D45	11. Katharina Schwarz	1:23:20
D55	6. Ruth Teuscher	1:05:00
OK	17. Annika Jüni	38:30

#### NOM

H60	2. Ursli Jordi	47:35
D50	13. Katrin Schoch	1:16:08

#### 52. Hondricher OL

H10	2. Aimon Schwarz	10:37
H14	2. Flurin Schwarz	26:29
H45	4. Matthias Christener	1:10:48
H70	3. Adrian Jüni	1:00:31



olg hondrich

D10	3. Meret Gfeller	14:12
	9. Linnea Jüni	24:17
D12	1. Finja Schüpbach	14:25
	9. Théa Gfeller	19:55
D14	9. Dina Trösch	1:03:15
D16	2. Marilie Schwarz	54:33
	5. Nina Schüpbach	1:09:21
	6. Silja Trösch	1:13:11
D18	5. Fiona Teuscher	1:56:10
DAL	4. Jana Jakob	1:02:42
DAM	9. Jana Bauschmann	1:20:587
	ak Andrea Dätwyler	1:34:40
DB	4. Helene Trösch	1:03:52
D45	11. Katharina Schwarz	1:16:21
OM	13. Tabea Steiner	1:02:28
	15. Adrian Loosli	1:17:35
OK	14. Annika Jüni	26:03
	15. Hanna Jüni	26:12

#### 51. Biberister OL

H10	1. Aimon Schwarz	18:39
D10	4. Meret Gfeller	24:25
	14. Linnea Jüni	37:13
D12	2. Finja Schüpbach	22:40
	7. Théa Gfeller	29:07
H14	6. Flurin Schwarz	29:50
D14	8. Dina Trösch	49:50
D16	6. Marilie Schwarz	40:30
	9. Silja Trösch	43:29
	11. Nina Schüpbach	58:16
HAL	5. Stefan Schüpbach	58:27
HAK	4. Beat Trösch	55:47

D45	7. Katharian Schwarz	1:07:07
D55	1. Ruth Teuscher	1:01:03

#### 82. Berner Team OL

H10	1. Aimon Schwarz	19:31
D14	2. Flurin Schwarz	43:06
	Marcel Jüni, Matthias Christener, Beat	
H20	3. Trösch	1:22:42
H210	3. Adrian Jüni	1:21:34
D10	4. Linnea Jüni, Meret Gfeller	32:36
D12	3. Théa Gfeller, Finja Schüpbach	34:20
D14	5. Dina Trösch	1:31:48
D16	4. Silja Trösch, Nina Schüpbach	1:47:41
D120	2. Ruth Teuscher	1:25:01
	Rahel Christener, Helene Trösch, Andrea	
DTK	6. Dätwyler	1:48:59
OL	13. Katharina Schwarz	1:40:59
SEM	1. Katrin Schoch, Ursli Jordi	53:58

#### TOM

H10	1. Aimon Schwarz	21:30
H14	11. Flurin Schwarz	1:03:28
	Ursli Jordi, Matthias Christener, Marcel	
H120	14. Jüni	1:37:53
D16	3. Marilie Schwarz	1:10:47
DE	13. Jana Jakob	2:12:13



**unsere  
schnellste  
Kundin!**

Judith Wyder, Welt- und Europameisterin im OL.

**24-Stunden-Versand,  
Same Day Pick-up,  
Flyer, Postkarten  
u.v.m.**

**Mehr Professionalität  
und Leistung –  
DruckEinfach.ch!**

Ihr Partner für Drucksachen & Werbemittel